

Sechs denkende Hüte

**Anzahl der Teilnehmenden:**

- kleinere Gruppengröße (5 bis 10 Teilnehmende)
- Variation für mittlere und große Gruppengröße (ab 10 Teilnehmenden: feste Rollenverteilung auf 6 Personen in der Diskussionsrunde mit Publikum, oder Bildung von Teams)

**Zeit:** ca. 50 Minuten (individuell erweiterbar)**MODERATIONS-
KOMPETENZ:****VORKENNTNISSE
TEILNEHMENDE:****Ziele:**

- Die Teilnehmenden werden zu einer strukturierten Diskussion angeregt.
- Die Teilnehmenden können sich auf verschiedene Haltungen zu einem Thema einlassen und (Gegen-)Argumente entwickeln.

Kurzbeschreibung:

Die Methode Sechs denkende Hüte öffnet den Diskurs für eine Sichtung aller Argumente und Haltungen auf eine strukturierte und konstruktive Weise. Verschiedene Fragestellungen des Themenkomplexes Wohnen können so diskutiert werden, z. B. die Frage nach einer neuen Wohnungsgemeinnützigkeit, und münden in konkreten Handlungsoptionen.

Die Teilnehmenden setzen sich in sechs Phasen verschiedene „Denkhüte“ auf. Diese repräsentieren sechs Denkrichtungen: Der weiße Hut steht für die objektive analytische Betrachtung, der rote Hut für emotionale und intuitive Beiträge, der schwarze Hut für Kritik und Zweifel, der gelbe Hut für optimistische Vorstellungen, der grüne Hut für konkrete, konstruktive Vorschläge und der blaue Hut für eine ordnende und moderierende Zusammenfassung der Argumente.

Vorgehensbeschreibung zu Sechs denkende Hüte:

Die Moderation stellt die Methode vor und beschreibt die einzelnen Hüte in ihren Eigenschaften, z. B. wie folgt:

Weißer Hut

„Der weiße Hut steht für die Beschreibung der Faktenlage und das Sammeln von Informationen. Was ist uns bekannt und welche Tatsachen müssen wir beachten?“

Roter Hut

„Nun dürft ihr eure Emotionen und intuitiven Gedanken zum Thema äußern. Diese müssen nicht gerechtfertigt werden.“

Schwarzer Hut

„Der schwarze Hut steht für objektive Kritik und Bedenken. Worin seht ihr Gefahren?“

Gelber Hut

„Richtet den Blick als Gruppe nun nach vorne: Welche optimistischen Prognosen könnt ihr euch vorstellen? Was wäre der optimale Fall?“

Grüner Hut

„Der grüne Hut steht für kreative Lösungen und erreichbare Zielformulierungen. Welche Schritte könnten zeitnah gemacht werden?“

Blauer Hut

„Der blaue Hut hat eine moderierende Funktion. Versucht hier, eure Diskussion zu ordnen und komprimiert die Vorschläge auf der Pinnwand durch das Bilden von Paaren zwischen Kritikpunkten und möglichen Pro-Argumenten.“

Anschließend startet die Diskussionsrunde mit der Einführung des ersten Huts in den Kreis der Teilnehmenden. Dazu wird der weiße Hut (die Moderationskarte) in die Mitte gelegt, den sich die Teilnehmenden nun sinnbildlich „aufsetzen“. Die Moderation gibt ein Startsignal und achtet auf die Zeit, die auf jeweils 5 Minuten pro Hut beschränkt ist. Die Moderation schreibt parallel zur Diskussion die in den Beiträgen der Teilnehmenden enthaltenen Argumente auf ein Flipchart und achtet darauf, dass die Eigenschaften des Hutes eingehalten werden. Anschließend folgen alle Hüte entsprechend.

Sobald der blaue Hut an der Reihe ist, wenden sich die Diskussionsteilnehmenden dem Flipchart zu und versuchen, die Argumente und Informationen zu ordnen, je nachdem, ob sie für oder gegen das Vorhaben sprechen. Die Moderation kann dafür verschiedenfarbige Stifte verwenden. Stechen sich z. B. ein Kritikpunkt und eine technische Information gegenseitig aus, werden sie von dem Flipchart gestrichen.

Sobald die Zeit für den blauen Hut vorbei ist, erfolgt eine Auswertung mit der Moderation. Die Ergebnisse der Diskussionsrunde werden noch einmal zusammengefasst und von den Teilnehmenden bewertet.

Es erfolgt ein Abschluss im Plenum mit der Möglichkeit zum Feedback zur Methode.

Material:

- farbige Hüte (optimal: sechs farbige Kopfbedeckungen/Bänder/Papierkronen, optional auch bunte Moderationskarten)
- Flipchart
- Moderationskarten und Stifte